



Netzwerkveranstaltung in Riesa zum Modellprojekt

„Kommunikationsstrukturen und Instrumente der Qualitätssicherung in
der Kita- und Schulverpflegung der Stadt Riesa“

Edmund Weigl, Schulleiter
Oberschule „Am Sportzentrum“, Riesa
Eröffnung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Begrüßung

Marco Müller

Oberbürgermeister der Stadt Riesa

Begrüßung

Stephan Koesling

Geschäftsführer der sächsischen Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung e.V.

Moderation

Manuela Sorg

Projektleiterin der Vernetzungsstelle Kita- und
Schulverpflegung Sachsen (SLfG)

Blick zurück

Vortrag

Statement-Runde



Blick nach vorn

Vorstellung der Leitsätze zur Kita- und Schulverpflegung
der Stadt Riesa

Gesprächsinself mit Häppchen



Gemeinsamer Abschluss

Blick zurück

Wiebke Helmcke

Projektkoordinatorin

Ausgewählte Ergebnisse



Schulessen-AG

Kitaessen-AG

VB

Steuergremium

Kommunikationsstrukturen aufbauen

Ergebnisplakate & gemeinsame Auswertungen

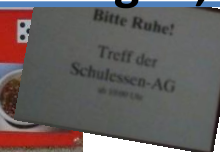
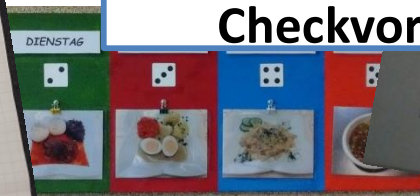
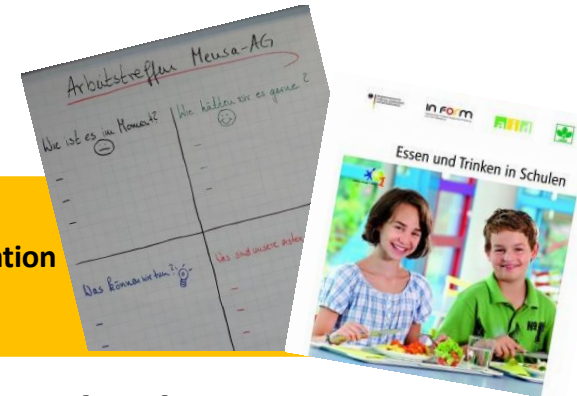
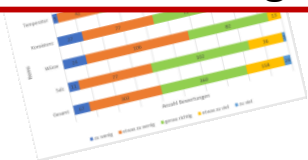
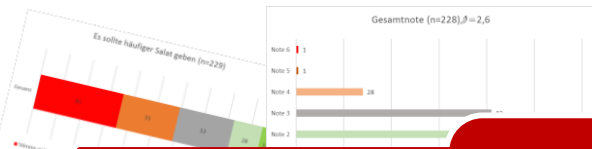
Erfolg prüfen und kommunizieren

Erhebung der Ist-Situation
Ziele definieren

Checks vor Ort zur
Mittagspause

Maßnahmen/Instrumente entwickeln und durchführen

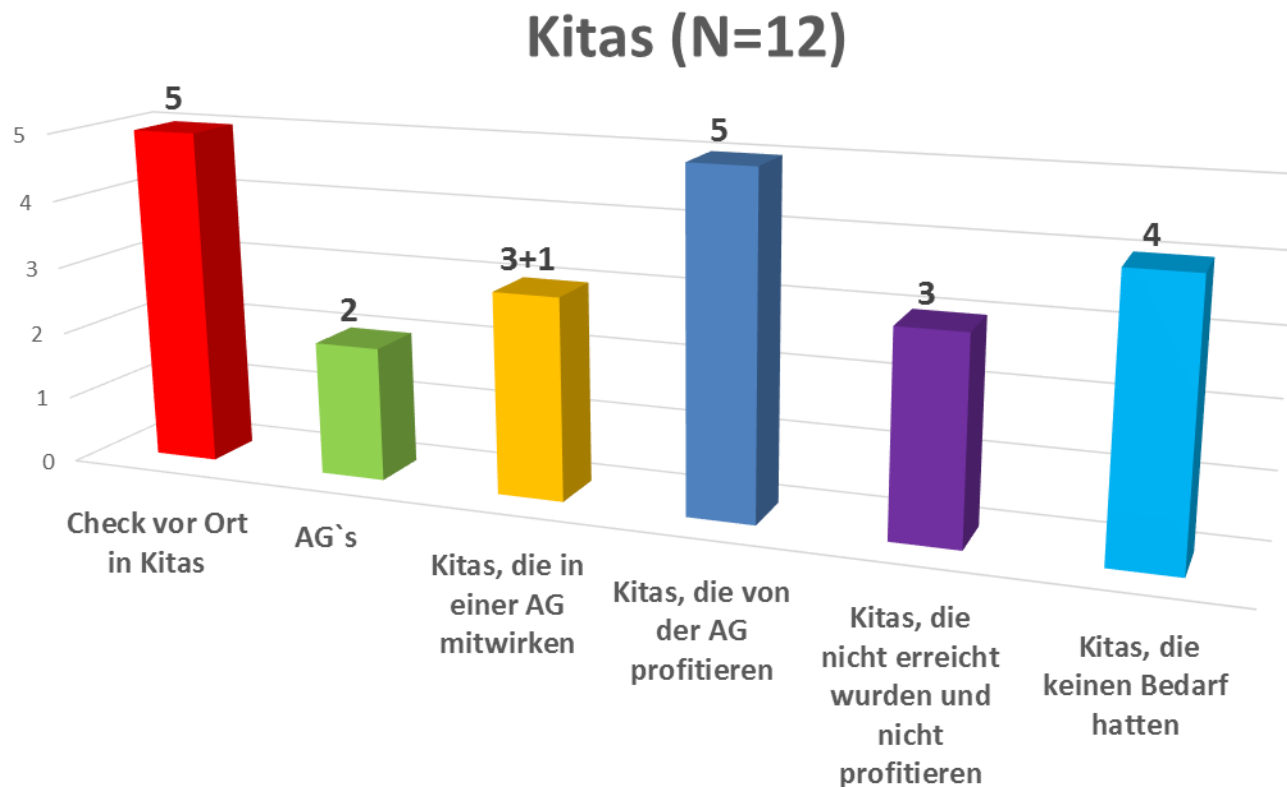
Befragungen,
Checkvorlagen,



Ergebnisse **KITA**

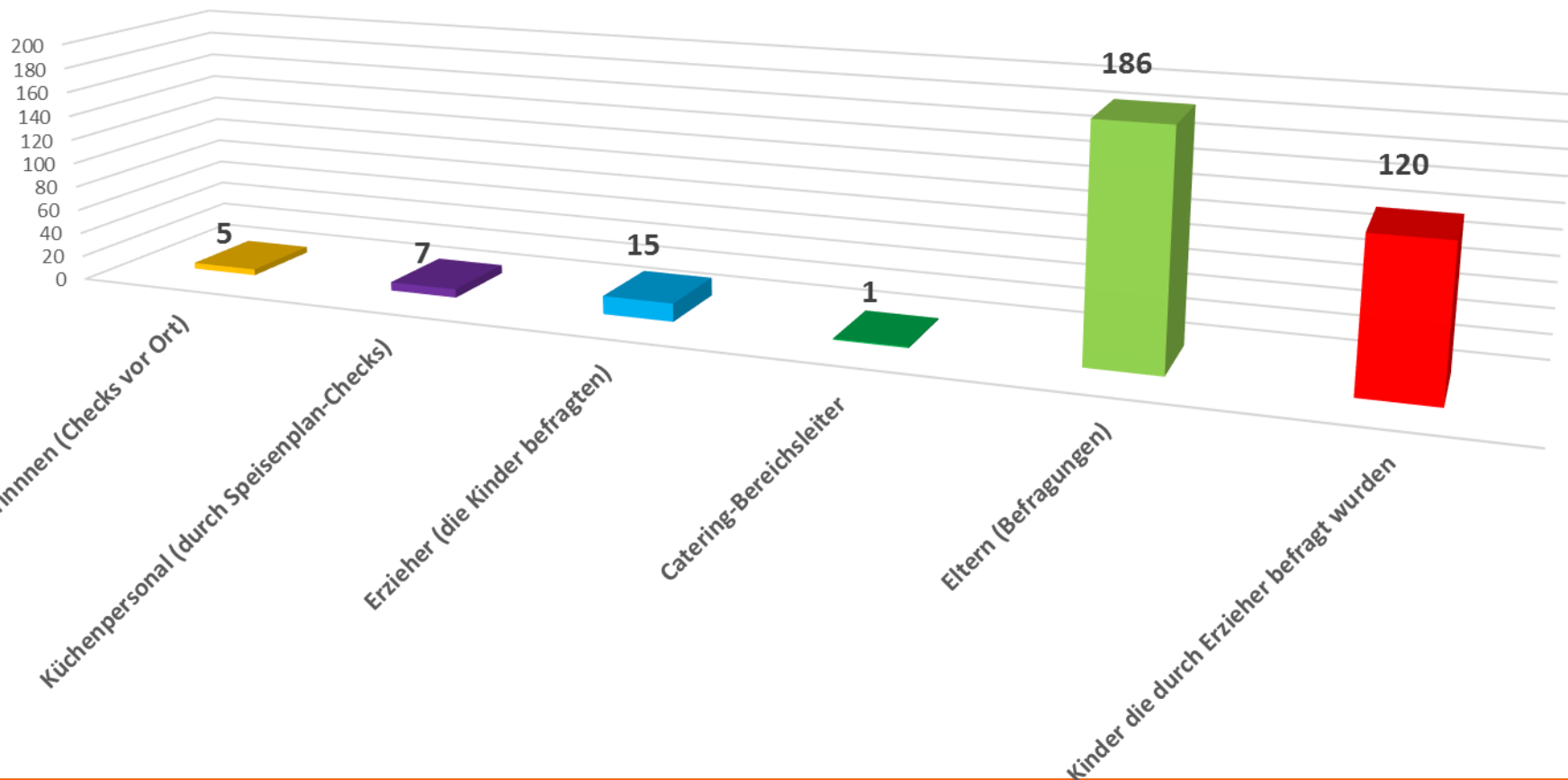
Blick zurück– Kita

- Wie viele Kitas sind aktiv geworden?



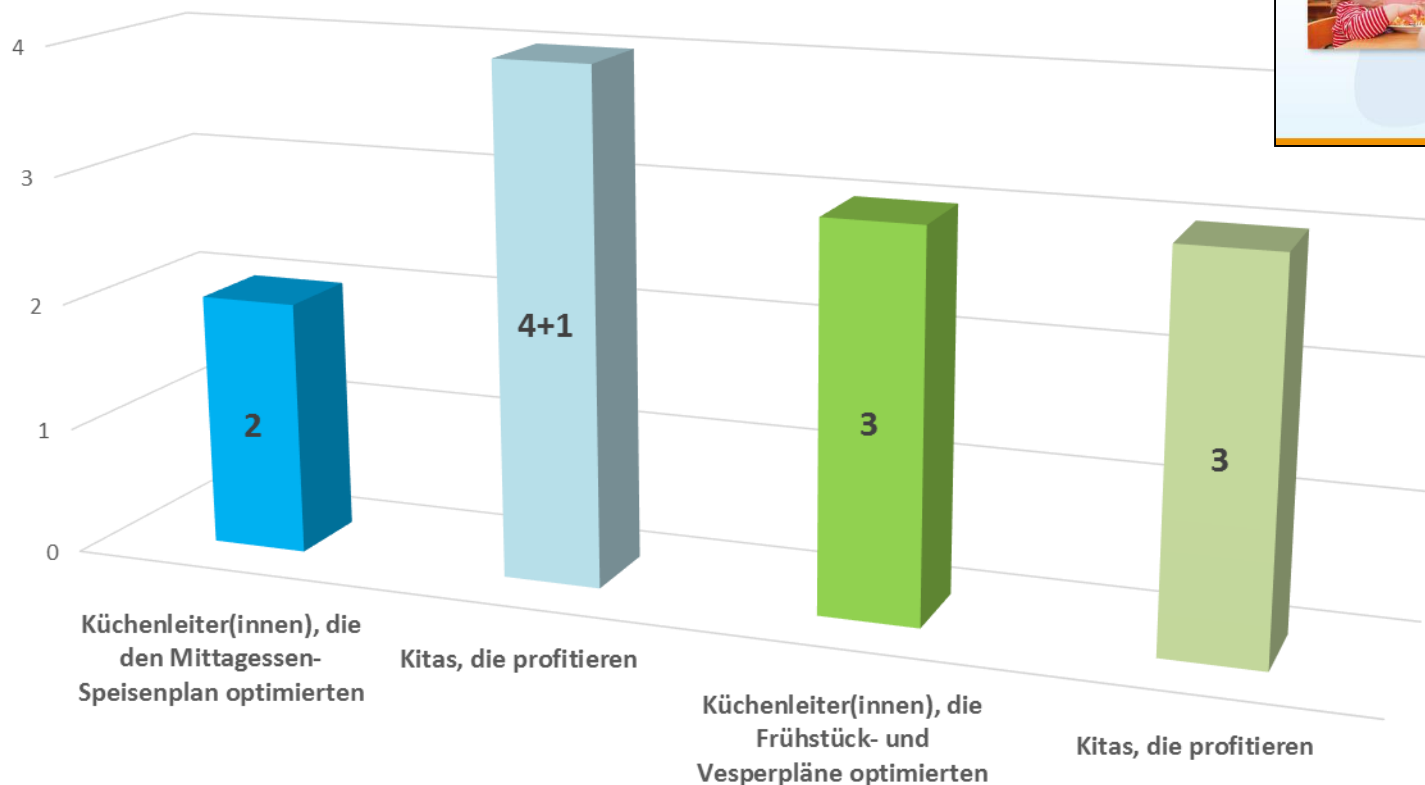
Blick zurück– Kita

- Welche Personen wurden durch welche Instrumente/Methoden erreicht?



Blick zurück– Kita

Hat sich nun die Qualität verbessert?!?



Blick zurück– Kita Resümee

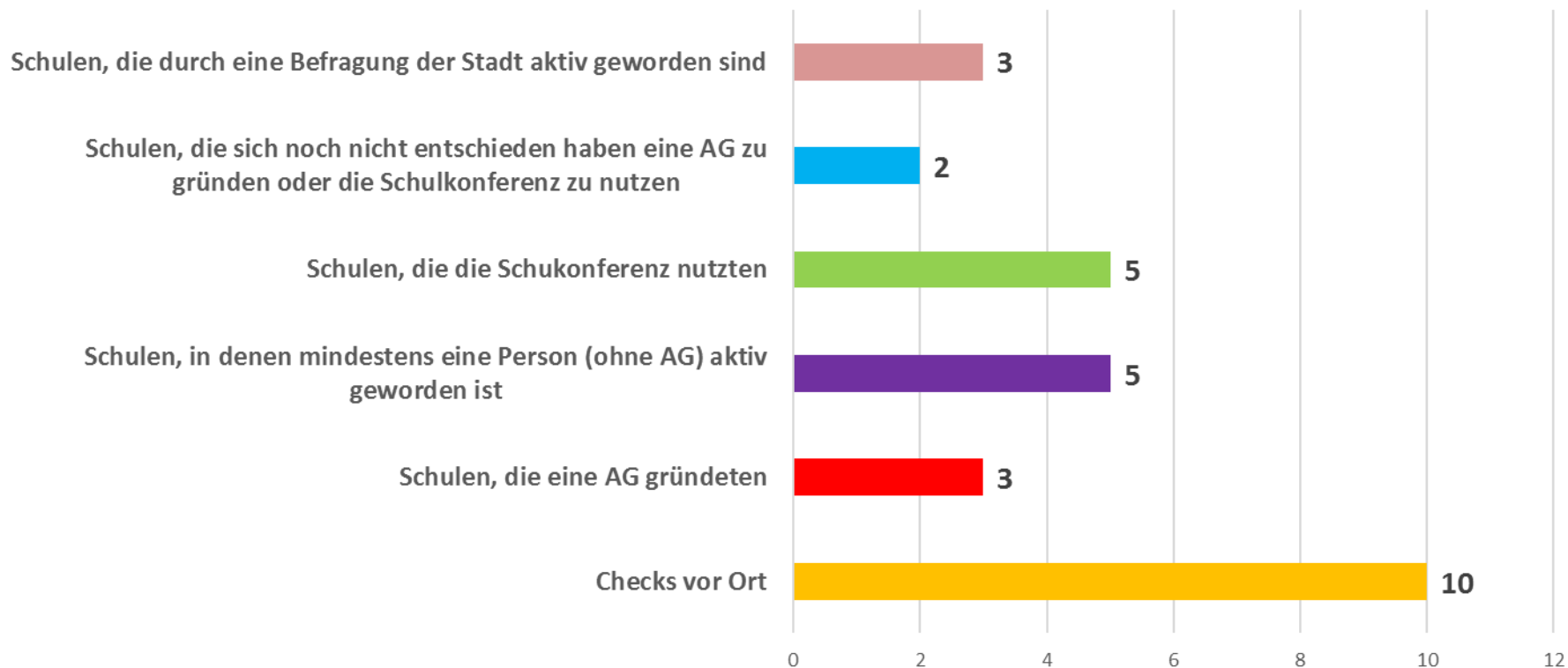
- Verpflegung hatte im Vorfeld schon einen hohen Stellenwert, kleine Stellschrauben zur Optimierung gab es dennoch
- gut funktionierende „Tür- und Angel-Kommunikation“
- Zusammenarbeit der Kitas untereinander ist noch ausbaufähig (nächstes Arbeitsfeld)
- Unterstützung bei Auswertungen von Befragungen ist notwendig bzw. durch Arbeitsteilung in einer AG sinnvoll
- Beförderung der Transparenz der Abläufe, der Partizipation (eigener Anspruch), der Ideenentwicklung und der Erarbeitung stimmiger Instrumente

Ergebnisse **SCHULE**

Blick zurück– Schule

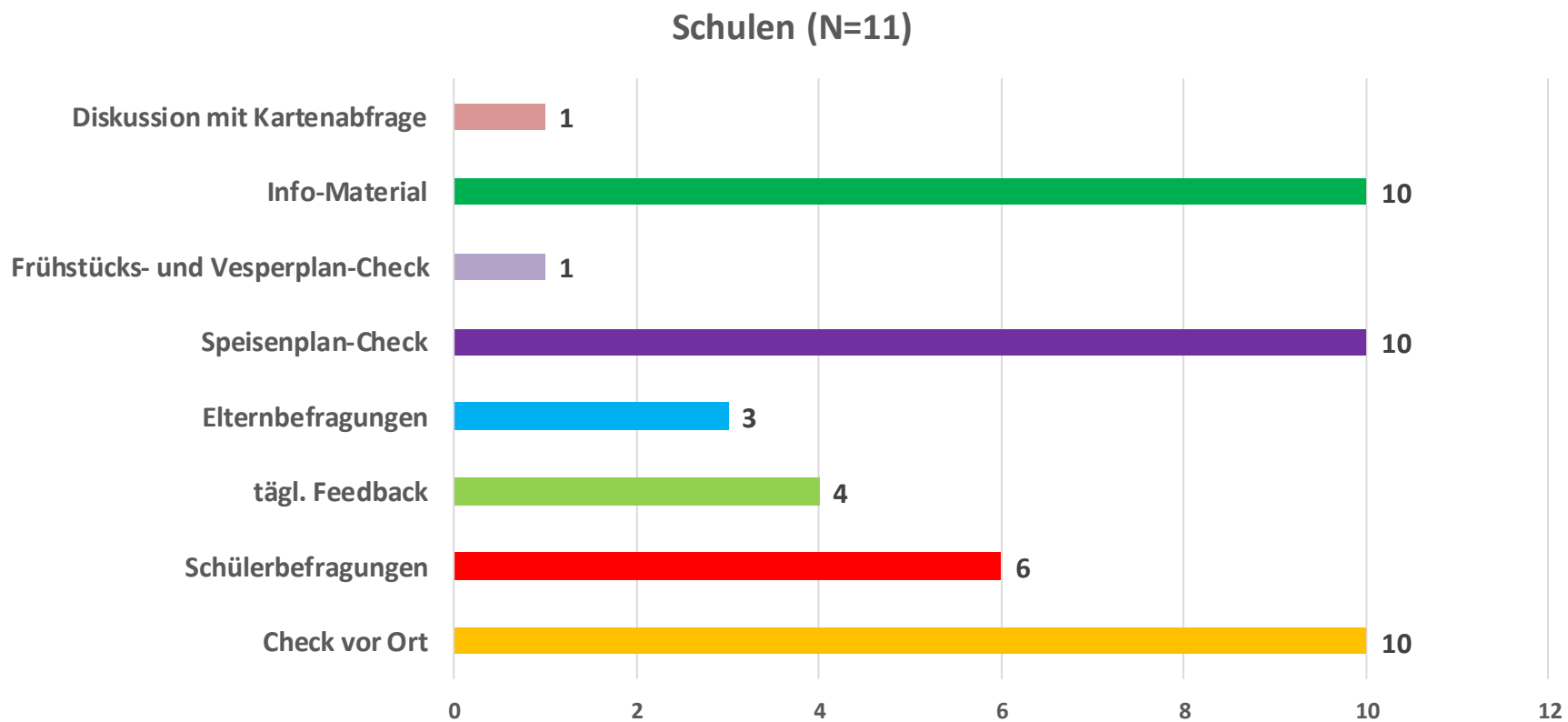
■ Wie viele Schulen sind aktiv geworden?

Schulen (N= 11)



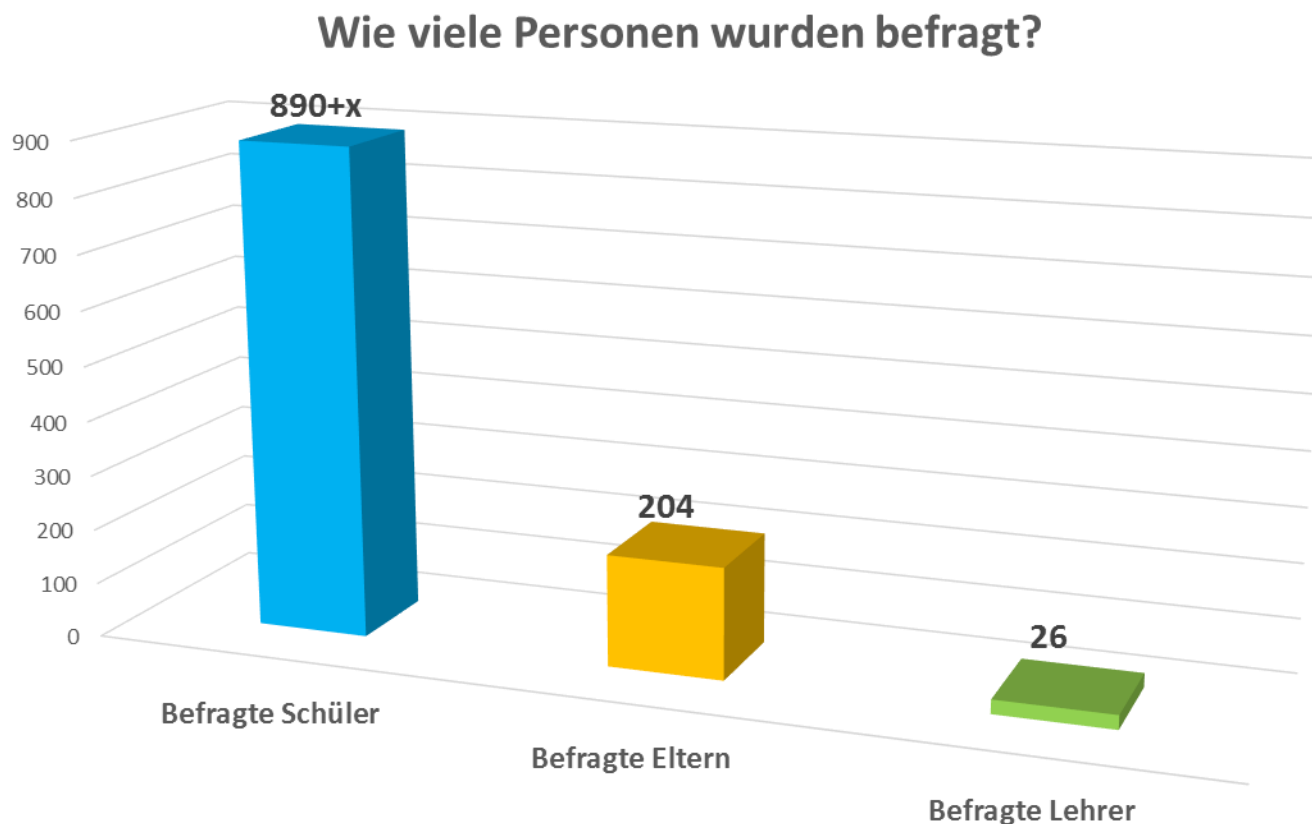
Blick zurück– Schule

■ Was wurde gemacht?



Blick zurück- Schule

- Wie viele Personen wurden durch Befragungen erreicht?



Blick zurück– Schule Resümee

■ Hat sich nun die Qualität verbessert?!?

Pausenzeiten, Lautstärke, teilw. Unzufriedenheit mit der Speisenqualität (teilw. Würze, Konsistenz, Salz)

- Pausenzeiten werden diskutiert
- Lautstärke vermindern: konkrete Maßnahmen gibt es an einer Schule, eine weitere Schule möchte bald eine Schallpegelmessung durchführen
- Ernährungsbildung: einige Schulen sind bereits aktiv (stärkere Verknüpfung mit dem Schulessen ist wünschenswert)
- Speisenqualität: die Arbeit geht Schritt für Schritt in Richtung Qualitätsstandard (weniger Fleisch, mehr Gemüse und Berücksichtigung der Schülerwünsche und deren Feedback)

Blick zurück– Schulen Resümee

- Schulnotenbewertung im Durchschnitt (2 weiterführenden Schulen):

Speisen (Sensorik), Speisenauswahl, Essatmosphäre

2,6 (3+)

...es fehlt nicht mehr viel bis zur besseren Note!

Blick zurück

STATEMENT-RUNDE

Blick zurück– Statement–Runde

Dr. Kerstin Clausen (Referentin, Nationales Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule)

Angela Mittag (Amt für Bildung, Kultur und Soziales Riesa)

Antje Kleeberg (Bereichsleiterin, Gastroservice Selle GmbH)

Sebastian Wippich (Schulleiter, Schule „Lichtblick“)

Alexander Holzweißig (Cateringbereichsleiter, Johanniter-Dienste Sachsen GmbH)

Wiebke Helmcke (Kordinatorin, Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.)

Blick nach vorn

Winnie Teichmann

Koordinatorin für Kita- und Schulangelegenheiten im Amt für Bildung Kultur und Soziales der Stadt Riesa

**Vorstellung der Leitsätze zur Qualitätsentwicklung der
Kita- und Schulverpflegung der Stadt Riesa**

Blick nach vorn– Leitsätze

1. Die Stadt Riesa erkennt die zentrale Bedeutung der Kita- und Schulverpflegung für eine gesunde Entwicklung und Sozialisation der Kinder und Jugendlichen im Lebensraum Kita und Schule an und trägt dazu bei, Kindern und Jugendlichen gesundes Essen und Trinken in den Einrichtungen zu ermöglichen. Die Schulen in städtischer Trägerschaft werden mit Trinkwasserbrunnen ausgestattet.

2. Die Stadt Riesa möchte gemeinsam mit allen Beteiligten Qualität in der Kita- und Schulverpflegung schaffen, sichern und verbessern. Als Basis dienen dabei die DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE). Die Kriterien der Standards werden bei Ausschreibungsverfahren, Vertragsgestaltungen und zur Überprüfung der Qualität genutzt.

Blick nach vorn– Leitsätze

3. Das Vorhaben, die Qualität der Kita- und Schulverpflegung zu schaffen, zu sichern und zu verbessern, kann nur in Zusammenarbeit mit den Kitas und Schulen erfolgreich sein. Damit möglichst viele Kinder und Jugendliche an der Kita- und Schulverpflegung teilnehmen, sollen alle Kitas und Schulen in Riesa dazu motiviert werden, ihren Beitrag für eine gelingende Kita- und Schulverpflegung zu leisten.

...

Blick nach vorn– Leitsätze

3. ...

Das kann erreicht werden, indem man

- Verpflegungsausschüsse einrichtet und einen Verpflegungsbeauftragten als Leiter und Ansprechpartner benennt,
- einmal im Jahr eine Zufriedenheitsbefragung zum Thema Speisenqualität, Speisenangebot und Essatmosphäre durchführt,
- kontinuierlich Lob und Kritik an der Kita- und Schulverpflegung (von Eltern, Kindern, Jugendlichen und Lehrern) durch ein Beschwerdemanagement erfasst und
- die Akzeptanz der Kita- und Schulverpflegung durch die Umsetzung einer gelebten Ernährungsbildung befördert.

Blick nach vorn– Leitsätze

4. Die Ergebnisse der Befragungen und der ermittelten Bedarfe im Rahmen der Qualitätsentwicklung finden nach Möglichkeit Beachtung. Bei Fachfragen werden externe Partner (z. B. Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung) in den Prozess einbezogen.

Blick nach vorn

1 Kitaessen-AG – kollegialer Austausch

Referent(in): Frau Linke & Herr Plach (Kita „Am Technikum“)

2 Schulessen-AG – kollegialer Austausch

Referent(in): Herr Weigl & Frau Staroske
(Oberschule „Am Sportzentrum“)

Gesprächsinselfn

3 Leitsätze Kita

Referentin: Frau Teichmann
(Amt für Bildung Kultur und Soziales)

4 Leitsätze Schule

Referentin: Frau Mittag
(Amt für Bildung Kultur und Soziales)

5 Instrumente der Qualitätssicherung

Referent: Herr Ogorsolka
(Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen)

Gemeinsamer Abschluss

Kathleen Kießling

Amtsleiterin des Amtes für Bildung, Kultur und Soziales
der Stadt Riesa